



## 1 Lesen Sie die Aussagen und ordnen Sie die kursiven Ausdrücke den Bedeutungen a-e zu.

1. Jetzt sag schon, was los ist. Du musst *kein Blatt vor den Mund nehmen*.
2. In der Firma läuft es nicht so gut. Ich glaube, der Chef *hält mit vielem hinter dem Berg*.
3. Das ist doch gar nicht wahr! Da bist du ihm aber schön *auf den Leim gegangen*.
4. Ich bin so enttäuscht von ihm. Er hat mich jahrelang *hinters Licht geführt*.
5. Pass gut auf! Glaub ihm nicht alles. Er will dir *einen Bären aufbinden*.

- a \_\_\_\_ jmd. verschweigt Informationen
- b \_\_\_\_ offen sagen, was man denkt
- c \_\_\_\_ jmd. bewusst täuschen
- d \_\_\_\_ jmd. wird eine Lügengeschichte erzählt
- e \_\_\_\_ jmd. hat eine Lüge geglaubt



## 2a Vermuten Sie. Was könnte passieren, wenn Sie eine Woche lang immer ehrlich wären?

### b Lesen Sie den Artikel auf dieser und der folgenden Seite und vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen.

## Wie fühlt es sich an, richtig ehrlich zu sein?

Eine Woche lang nicht lügen, nur die Wahrheit sagen, auch wenn's unbequem oder verletzend ist. Autorin Anna Zeitlinger wagte den Selbstversuch.

### 1. \_\_\_\_\_

- Es ist 9.13 Uhr. Ich bin erst eine Stunde wach und habe es schon dreimal getan. Mit meinem Freund Stefan. Dem Mann von nebenan und dem Bäcker meines Vertrauens. Ich habe gelogen. Die nächsten Lügen sind schon im Anmarsch. Verkleidet im Deckmantel aus Höflichkeiten, Ausreden und Bequemlichkeiten.
- Ich bin bisher ganz gut damit durchgekommen – mal abgesehen von dem schalen Beigeschmack, den jede Lüge, auch wenn sie noch so klein ist, bei mir hinterlässt.

- Damit ist jetzt Schluss! Ich werde die Probe aufs Exempel machen und die Wahrheit sagen. Eine ganze lange Woche. Und um ehrlich zu sein, habe ich kein gutes Gefühl dabei.

### 2. \_\_\_\_\_

- Bleibt die Frage: Warum tue ich mir dieses Experiment überhaupt an? Vielleicht weil ich mit 33 Jahren immer mehr zu mir selbst und meinen Bedürfnissen stehen möchte und mein „wahres“ Gesicht nicht hinter Notlügen verstecken will – außerdem erwarte ich auch von anderen Menschen, gerade von Freunden, dass sie ehrlich zu mir sind.

### 3. \_\_\_\_\_

- Die erste Herausforderung begegnet mir in Form eines weißen Turnschuhs. Auf dem U-Bahn-Sitz gegenüber von mir. Ein Typ hat's sich mit seinem Sneaker bequem gemacht. Mich macht das ärgerlich. Schließlich wollen andere Leute auch einen sauberen Platz.

- Sie finden mich spießig? Ich mich auch irgendwie. Trotzdem sage ich meine Meinung: „Könnten Sie bitte Ihre Füße auf den Boden stellen? Ich finde das nicht passend ...“ Nicht passend? Habe ich das jetzt wirklich gesagt? Ich möchte sofort im Erdboden versinken. Stille.
- „Alles klar.“ Der Turnschuh verschwindet vom Sitz. Eins zu null für die Ehrlichkeit. Endlich habe ich mich nicht selbst belogen, sondern mich zu meiner Spießigkeit bekannt. Mein Selbstbewusstsein wächst gen Himmel.

### 4. \_\_\_\_\_

- Weiter geht's mit meinem Selbstversuch bei einer Shoppingtour mit meiner Freundin. Als sie strahlend mit ihrem Traumtop vor mir steht, sage ich ihr – natürlich so schonend wie möglich –, dass sie nicht die richtige Figur dafür habe und es nicht zu ihr passe. Kaum habe ich das ausgesprochen, fühle ich mich schuldig. Das Funkeln in den Augen meiner Freundin ist erloschen, die Shoppingtour beendet. Ich gestehe: So ehrlich zu sein ist in diesem Fall für mich weder hilfreich noch angebracht gewesen.

## 5. \_\_\_\_\_

Bei einem Telefonat mit meinem besten Freund kommt  
50 meine neue Ehrlichkeit besser davon. Ich bin völlig er-  
ledigt, er möchte mir sein Herz ausschütten. Früher  
habe ich Ausreden erfunden oder gutmütig zugehört.  
Heute bleibe ich bei der Wahrheit – und siehe da, er  
zeigt zu meinem Erstaunen volles Verständnis.

55 Ich erlebe eine Mischung aus Erleichterung, Stolz  
und Glück. Die Freundschaft habe ich dadurch weder  
missachtet noch verloren. Manchmal ist die Wahrheit  
auch ein Zeichen von Respekt: gegenüber Freunden  
und vor allem gegenüber sich selbst.

## 6. \_\_\_\_\_

60 Zum Wochenende sind wir zu einer der langweiligen  
Partys unseres Nachbarn eingeladen. Stefan und ich  
möchten aber lieber den Abend für uns haben. Früher

hätte ich mich aus Anstand hingeschleppt. Jetzt spiele  
ich die Absage in Gedanken durch. Es kostet mich  
65 Überwindung den Klingelknopf zu drücken, um dann  
zu erklären, dass wir nicht kommen. Das mit der Lan-  
geweile verschweige ich – Ehrlichkeit bedeutet ja nicht  
Unverschämtheit. Seine Reaktion: „Kein Problem!“

## 7. \_\_\_\_\_

Ich entspanne mich in meiner Woche der Wahrheit  
und bemerke, wie viel Zeit ich plötzlich für mich  
70 habe – nur weil ich nicht mehr lüge, um anderen zu  
gefallen. Was Stefan betrifft, hatten wir erst heute ein  
Gespräch. Stefan: „Trinkst du noch immer dein Wahr-  
heitselixier?“ Ich: „Ja.“ Stefan: „Und, habe ich abge-  
nommen?“ Ich: „Ja, ein bisschen.“ Ich denke: „Nein.  
Aber ehrlich gesagt, ich liebe dich so oder so. Und  
manchmal haben Lügen eben auch dicke Bäuche.“



c Notieren Sie die Überschriften bei den passenden Abschnitten.

- A Wenn Ehrlichkeit verletzt
- B Mit Lügen in den Tag
- C Ehrlichkeit macht selbstbewusst
- D Wie man ehrlich und höflich absagt

- E Ehrlichkeit statt Ausreden
- F Gründe für das Experiment
- G Ein ehrliches Fazit?



d Welche positiven und welche negativen Erfahrungen macht die Autorin? Notieren Sie sie in der Tabelle und nennen Sie Beispiele.

positiv

negativ

- hat sich nicht selbst belogen / gibt zu, dass sie  
bestimmte Dinge stören (U-Bahn)



3 Gar nicht wahr! Welche Verben passen in die Lücken?  
Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

jmd. betrügen jmd./sich etw. vormachen jmd. belügen  
etw. erfinden schummeln etw. verdrehen

1. Ein Spieleabend mit Sabina? Nein, danke.

Die schummelt immer.

2. Karin hat gesagt, dass du gestern gar nicht bei ihr warst.

Warum hast du mich \_\_\_\_\_?

3. Jochen liebt Maria und nicht dich. Da darfst du dir nichts \_\_\_\_\_.

4. Wann warst du denn in Amerika? Die Geschichte hast du doch \_\_\_\_\_!

5. Wie bitte? So stimmt das doch gar nicht. Du hast die Tatsachen total \_\_\_\_\_.

6. Das ist doch gar keine echte Rolex-Uhr. Wollen Sie mich \_\_\_\_\_?

